

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bey der heiligen Amts-Jubel-Freude welche der ... Herr,
Johann Samuel Neumann, Senior Ministerii der
Templinischen Dioeces, und nun 50 jähriger Pastor bey
den vereinigten 5 Kirchen zu Rutenberg, ...**

Neumann, Johann Friedrich

Oldenburg, 1744

Farbkarte

[urn:nbn:de:gbv:45:1-314280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-314280)



Farbkarte #13

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta


Red

Yellow

Green

Cyan





Den guten Dorfpriestern gehet es wie den Schulmeistern. Wie jene mit diesen in der genauesten Verbindung stehen; also sind sie bey einer treuen Amts-Führung zugleich die am meisten nützende und am wenigsten geachtete Männer. Nicht allein der ungelehrte Pöbel, und ein Sedez-Gelehrter, der eine Feder hat schneiden, und die Esels-Brücke der 5 declinationen steigen gelernt, suchet in Betrachtung derselben seinen kleinen Verstand zu zeigen; sondern auch, die am gelehrten Himmel die Sterne erster Grösse seyn wollen, schneuzen sich zuweilen, und lassen den Unflath ihrer spöttischen Reden bey den Mist-Pfützen der Dorf-Pastoreyen niederfallen. Der Altorfische Professor Hr. Koeler, tritt als ein Goliath auf, und spricht dem Zeuge der Dorf-Priester Hohn. Wenn er den Hrn. Koch, Pfarrer zu Lens bey Hain, der ein Sched. de ord. bibl. geschrieben, censiret; schreibet er: quid Saul inter Prophetas, & pastor paganus inter bibliothecarios? res libraria non est stadium, in quo decurrat istiusmodi minister ecclesiae, cujus officium est, fideliter curare animas rusticorum, casque pascere institutione doctrinae christianae, ne curiositate sui pastoris, ejusque pruritu inclarescendi, in alieno a suo munere stadio, plane obbrutescant. Praestitisset tamen se virum, fortasse in compilanda bibliotheca homiletica vel catechetica compendiaria, summo procul dubio applausu excipienda a suis reverendis confratribus. B. G. Struv. Introduct., edit. Lips. 1729. p. 125. Vielleicht hat ein Dorf-Pfarrer bey Altorf ihn und seine polyhistorischen Herrn confratres nicht pro dignitate tractiret, daß der gute Mann so böse thut. Soll denn ein Land-Prediger nichts thun, als die Bibel lesen, und mit den Bauern auch früh und späte umgehen? Soll er ein Ignorant werden, den Büchern und Bibliotheken ganz gute Nacht geben? Und sind denn alle Dorf-Prediger so schlechte Helden, und academice mortui, daß sie nichts von gelehrten Sachen muessen dürfen? Er hat ja erlebt, daß Hr. J. G. Leutmann aus einem schlechten Dorf-Priester zu Dabrun, der Wittenbergischen inspection, A. 1725. zu Petersburg Professor P. O. Mecher,